

in 7000 St.-Akt. à M. 1000, 15 000 St.-Akt. à M. 6000 u. 60 Vorz.-Akt. à M. 100 000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übern. (wie oben), davon M. 25 Mill. angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 4:1 vom Okt.—13./11. 1923 zu 10 Mill. % plus Bezugsrechtsteuer: 15 360 000 000 % zus. 15 370 000 000 % plus Börsenumsatzsteuer. Die Vorz.-Akt. sind mit 10 % Vorz.-Div. (s. u. Gewinn-Verteil.), Nachzahl.-Anspruch u. 25-fachem St.-Recht ausgestattet u. zu 100 % begeb.; im Falle der Liquidation der Ges. vorab bzw. nach halbjährl. Kündig. ab 1./9. 1933 rückzahlbar mit 125 %.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8.

Gen.-Vers.: Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 12 St. in besond. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., 10 % Div. an Vorz.-Akt. (ausser einer Zusatz-Div. von 1/4 des Mehrbetrags, den die St.-Akt. über 20 % erhalten), 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von 10 Gold-M. pro Mitgl. u. pro Monat der Amtszeit). Rest weitere Div. an St.-Akt.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Grundst. u. Geb. 950 000, Bahngleis 1, Masch. u. Einricht. 1, Sicherheiten 9000, Kassa 457 696 000, Bankguth. 3.7 Md., Postscheck 198 170 000, Wechsel 444 000 000, Waren 157 Md., Beteilig. 7 254 000, Wertp. 1.1 Md., Debit. 507 Md. — Passiva: St.-A.-K. 100 000 000, A.-K. 3 000 000, Anleihe v. 1922 5 869 000, R.-F. 35.1 Md., Rückl. II 274 000, Akzepte 254 240 000, ausgel. Anl. v. 1906 2 000, gekündigte do. 31 000, unerhob. Div. 139 000, Anleihe-Zs. 12 000, Hyp. 30 000, Kredit. 2.9 Md., Reingewinn 633 Md. Sa. M. 671 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 8.5 Md., Schuld-Zs. 192 962 295, Abschr. 699 349 184, Gewinn 633 Md. (davon: Div. an Vorz.-Akt. 300 000, Vortrag 633 Md.). — Kredit: Vortrag 401 608, Waren u. Beteilig. 642 Md., Guth.-Zs. 3 854 480, Sa. M. 642.5 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 66*, —, 65, —, 79*, 71, 302, 1200, 5180, 1.8 %. Notiert in Dresden.

Dividenden: Vorz.-Aktien Lit. A, seit 1920 Aktien genannt, 1912/13—1921/22: 5, 5, 5, 5, 5, 15, 20 + 10 % Bonus, 50, 0 %. Vorz.-Aktien 1921/22—1922/23: 7, 10 %. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: W. Kraege, Curt Lindauer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberjustizrat Dr. jur. Thürmer, Dresden; Stellv. Dir. Franz Erich Schmidt, Dresden; Ökonomierat Max Bohnstedt, Benau; Frl. Paula König, Blasewitz; Bank-Dir. Dr. Johs. Krüger, Bank-Dir. Ad. Kraemer, Bank-Dir. Max Reimer, Dresden; Helene verw. Schmidt, Dresden-Blasewitz. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Dresden u. Berlin: Dresdner Bank, Deutsche Bank; Dresden: Gebrüder Arnhold.

Sächsische Malzfabrik in Dresden-Plauen.

Gegründet: 29./1. 1889. **Zweck:** Fabrikation und Verkauf von Malz und seinen Nebenprodukten, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Handelsgeschäfte; auch Trocknung u. Konservierung von Landesprodukten. Herstellung von Nahrungsmitteln. Das Fabrikgrundst. umfasst ungefähr 10 000 qm, wovon ca. 3910 qm bebaut sind. Betriebskraft liefert eine 80-PS-Dampfmaschine, die durch zwei 60 qm-Dampfkessel gespeist wird. Als Reserve sind Elektromotoren mit 120 PS an die städt. Leitung angeschlossen. Zur Wasserversorgung dienen drei eigene Brunnen mit zwei Pumpen. Eigenes grösseres Anschlussgleis an die Staatsbahn ist vorhanden. Die Einrichtungen der Fabrik ermöglichen eine Jahresproduktion von etwa 110 000 Ztr. Malz. Anzahl der Arbeiter u. Beamten zurzeit 61. 1915/16—1919/20 nur Lohnmälzerei.

Kapital: M. 15 Mill. in 1500 Akt. zu M. 1000 u. 2700 Akt. zu M. 5000. Urspr. M. 500 000. Erhöht 1918 um M. 250 000. Nochmals erhöht 1921 um M. 750 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 9./8. 1923 um M. 13 500 000 in 2700 Akt. zu M. 5000, davon angeb. M. 7 500 000 im Verh. 1:5 zu 10 000 % mit Div.-Ber. ab 1./9. 1922.

Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2 % Partial-Oblig., 1000 Stücke à M. 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs Dresden Ende 1914—1922: —*, —, 95, —, 97*, 92, 98, 95, 100 %. Noch im Uml. Ende 1923 M. 54 000. Zur Rückzahl. zum 31./3. 1923 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** Je M. 1000 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. und Angestellte, 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von je Gold-M. 50 (Vors. das Dopp.), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Grundst., Geb. u. Einricht. 14, Eff. 10 635 105, Kassa 297 309 080, Bankguth. 7.8 Md., Waren 28.8 Md. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Prior.-Anl. 54 000, unerh. Div. 15 900, Kredit. 17.3 Md., R.-F. 4.3 Md., Spez.-R.-F. 275 000, Ern.-F. 200 000, Werkerhalt.-F. 600 000, Delkr. 300 000, Gewinn 15.2 Md. Sa. M. 36.9 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 4.4 Md., Gewinn 15.2 Md. (davon R.-F. 663 350 000, Spez.-R.-F., Erneuer.-F., Werkerh.-F., Delkr. je 1.9 Md., Div. 3.6 Md., Vortrag 2.9 Md.). — Kredit: Vortrag 252 711, Bruttogewinn 19.6 Md. Sa. M. 19.6 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 120*, —, 140, —, 150*, 126, —, 766, —, — % Notiert in Dresden.

Dividenden 1913/14—1922/23: 6, 8, 10, 10, 10, 7 1/2, 10, 20, 50 %, 15 Gold-Pf. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Paul Reisschauer, Otto H. Knoop.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Victor von Klemperer, Stellv. Gen.-Konsul von Klemperer, Konsul Gotthard Külsen, Gen.-Dir. Rich. Bausch, Dresden.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank.